

48 Stunden durch den Bornekamp in Unna

LEICHTATHLETIK Bönener drehen viele Runden für den guten Zweck / Willingmann gewinnt aus Versehen in Coesfeld-Lette

Bönen/Unna – Jan-Philipp Struck von den Lauffreunden Bönen und Mario Windelschmidt von den Laufsportfreunden Unna 2000 haben gemeinsam den 48-Stunden-Spendenlauf „Borne to run“ im Bornekamp in Unna zugunsten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes im Kreis Unna organisiert. Neben den kompletten 48 Stunden gab es noch die Kategorien 24, 12, 6 und 3 Stunden. Gestartet wurde der 48-Stunden-Lauf am Freitag um 18 Uhr. Die kurzen Distanzen starteten am Samstagmittag, der 24-Stunden-Lauf am Samstagabend.

Gelaufen wurde auf einer amtlich vermessenen 1,95 km-Runde mit knapp 22 Höhenmetern durch den Bornekamp in Unna. „Niemand

muss die ganze Zeit durchlaufen. Auch gehen, zwischendurch was essen und quatschen und bei den längeren Läufen sogar im Zelt schlafen steht auf dem Programm. Es geht um den Spaß, die Herausforderung und den guten Zweck“, erklärten die Organisatoren. Knapp 170 Läufer folgten dem Aufruf.

Neben Jan-Philipp Struck, der zwischen der Organisation selber noch Zeit für das Laufen fand, waren acht weitere Lauffreunde aus Bönen am Start.

■ **3-Stunden-Lauf:** Ines Neugebauer: 12 Runden, 23,36 km, Platz 4 der Frauenwertung; Monika Busch: 10 Runden, 19,47 km, Platz 15 der Frauenwertung

■ **6-Stunden-Lauf:** Thorsten Borgschulte: 22 Runden,



Auch einige Bönener waren beim „Borne to run“ im Bornekamp in Unna am Start.

FOTO: WERNER

42,83 km, Platz 19 der Männerwertung; Katharina Krähling: 22 Runden, 42,83 km, Platz 5 der Frauenwertung

■ **12-Stunden-Lauf:** Daniel Werner: 39 Runden, 75,93 km, Platz 4 der Männerwertung

■ **24-Stunden-Lauf:** Michael Flory: 14 Runden, 27,25 km, Platz 15 der Männerwertung

■ **48-Stunden-Lauf:** Jan-Philipp Struck: 103 Runden, 200,54 km, Platz 6 der Männerwertung

■ **Sonstige Teilnahme:** Thors-



Todt G. Willingmann startete in Coesfeld-Lette

ten Buchholz: 22 Runden, 42,83 km, Birte Gillmann: 10 Runden, 19,47 km.

Katharina Krähling absolvierte im Rahmen des Sechsstunden-Laufs zum ersten Mal die Marathon-Distanz.

Die beiden Vorstandsmitglieder der Lauffreunde Bönen, Birte Gillmann und Thorsten Buchholz, waren in der Kategorie „Sonstige Teilnahme“ geführt, da sie am Samstag in Bönen bei der

Messe „Bönen kann was“ mit den anderen Vorstandsmitgliedern die Lauffreunde Bönen mit einem eigenen Stand präsentiert hatten und so nicht am offiziellen Start einer Kategorie teilnehmen konnten. Jan-Philipp Struck räumte den beiden jedoch die Möglichkeit ein, am Sonntag außerhalb der Konkurrenz ein paar Runden zu drehen.

Am Samstag fand ebenfalls der 24. Johannes-Lauf in Coesfeld-Lette statt, an dem Todt G. Willingmann teilnahm und einen Sieg über 5 km holte, der eigentlich keiner war. „Nachdem ich mehrere Läufer überholt hatte, hatte ich auf den letzten 500 m noch einen Läufer vor mir. Da ich nicht genau wusste, welche Altersklasse er lief und der

Abstand etwas größer und die Motivation kleiner war, hatte ich mir eigentlich keine Chancen mehr eingeräumt. Doch beim Einlauf in die Sportarena ließ er nach. Es war meine Chance, ihn zu überholen“, berichtete Willingmann. Kurz vor dem Überschreiten der Ziellinie rief der der Moderator sogar: „Da kommt der erste Läufer“ – und nannte Willingmanns Startnummer. Die Auflösung: Die Läufer, die sich abgesetzt hatten, waren über eine falsche Strecke geführt worden. „Wie viele in Wirklichkeit eigentlich vor mir waren, ließ sich im Nachhinein nicht mehr feststellen“, sagte Willingmann, der über 10 km in 42:29 Minuten Platz zwei seiner Altersklasse 55 und Rang 26 der Männer belegte. WA